



*Optimistisch für weitere Entwicklung im Umschlagbereich:
Der Vorstand der Hafen Hamburg Marketing*
DR. JÜRGEN SORGENFREI UND CLAUDIA ROLLER.



HINTERLANDANBINDUNG NICHT VERGESSEN: *Leistungsfähige Containerverkehre auf den Weltmeeren sind auf eine ebensolche Zu- und Abfuhr der Boxen auf Landseite angewiesen.*

Der Massengutumschlag erzielte im gleichen Zeitraum mit 42,5 Mio. t ein Wachstum von 1,8 Prozent. Mit der Anzahl von 9,7 Mio. TEU (20'-Standardcontainer) wurde im Containerumschlag das Rekordergebnis aus 2007 mit einem leichten Minus von 1,5 Prozent nur knapp unterschritten.

Zu den Anfang Februar publizierten Zahlen trug nach Aussage des Hafen Hamburgs besonders das Umschlagergebnis des vierten Quartals 2008 bei, das mit 2,2 Mio. TEU um 10,3 Prozent unter dem Durchschnitt der ersten drei Quartale 2008 lag. Dieses Ergebnis reflektiert den weltwirtschaftlichen Rückgang im Außenhandel und die rückläufige Nachfrage und Produktion in den Industrieländern. Dies sind Einflussfaktoren, die sich sehr schnell auf die Entwicklung des Seehafenumschlags auswirken.

Deutlich weniger Leercontainer

Hinzu kommt die Berücksichtigung leerer Container beim Umschlag, die besonders bei unpaarigen Import- und Exportrelationen in größerer Menge bewegt werden. Der in Hamburg für das Jahr 2008 festgestellte schwächere Containerumschlag ist mit nahezu 70 Prozent größtenteils auf den Rückgang im Leercontainerumschlag zurückzuführen. Mit 1,8 Mio. TEU sind im vergangenen Jahr 5,4 Prozent oder 105.423 Leercontainer weniger umgeschlagen worden als im Vorjahr. Der Umschlag beladener Container kam auf 7,9 Mio. TEU und weicht mit -0,6 Prozent nur geringfügig vom Vorjahresresultat ab.

Unter Einbeziehung des schwächeren Jahresergebnisses von 2008 liegt der durchschnittliche jährliche Zuwachs im Containerumschlag Hamburgs im Zeitraum 2000 bis 2008 bei rund 11 Prozent. Hafen-Hamburg-Marketing-Vorstand Dr. Jürgen Sorgenfrei kommentierte auf der Jahrespressekonferenz die Ergebnisse im Seegüterumschlag des Jahres 2008: „Mit dem Ergebnis von 140,4 Mio. t Gesamtumschlag, immerhin das zweitbeste Umschlagergebnis in der Hafengeschichte, können wir vor dem Hintergrund der weltweiten Konjunkturinbrüche als Folge der Finanzkrise zufrieden sein. Der Hamburger Hafen ist und bleibt mit seiner starken verkehrsgeografischen Position und dem hohen Anteil an lokaler Ladung als Universalhafen führender Hafen- und Logistik-Standort in Nordeuropa. Der Universalhafen-Charakter Hamburgs zeichnet sich dadurch aus, dass neben dem Stückgutumschlag, der heute fast komplett in Containern abgefertigt wird, der Massengutumschlag eine bedeutende Säule im Hafenumschlag ist. So konnte beispielsweise die im vergangenen Jahr erfolgte Abschwächung im Stückgutumschlag durch Wachstum im Massengutsektor nahezu ausgeglichen werden.“